

## Ein Oberhartes Rennen oder das saubere Dutzend

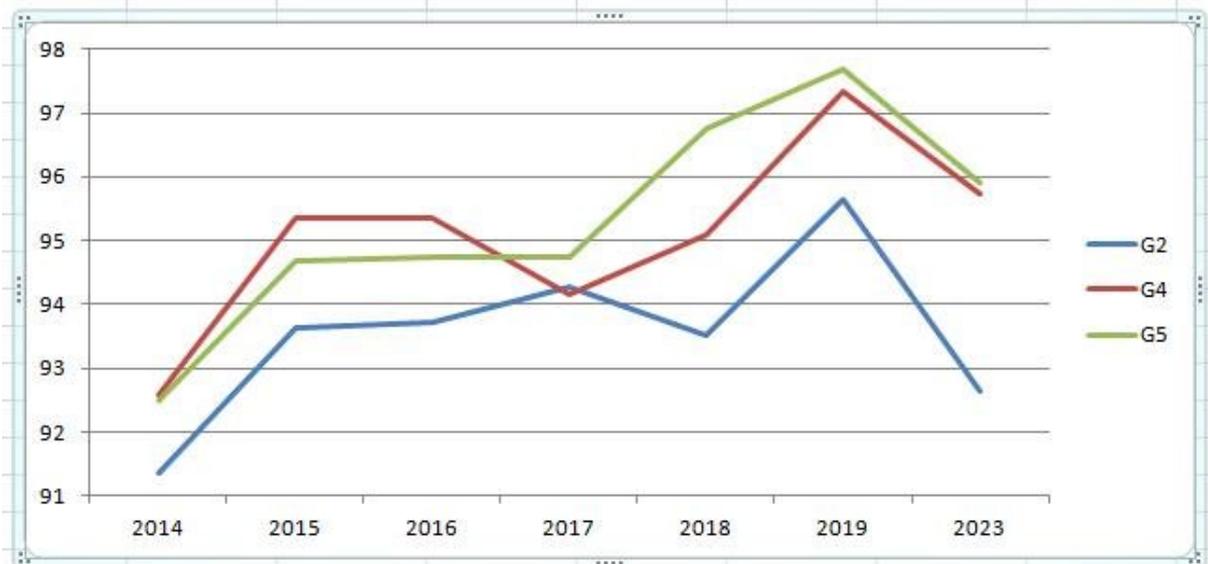


*Rennsport in Franken – von links nach rechts von alt nach jung*

### Vorneweg

Erstmals nach 4 Jahren machte die Gruppe 245-Süd wieder Station in Bamberg-Oberhaid. Alle freuten sich endlich wieder auf der nördlichsten Bahn der Serie fahren zu können. Und da diesmal mit Arnim und Tommy nur 2 Heimascaristen am Start waren, konnten sich die Gastfahrer Hoffnung auf gute Platzierungen machen.

In den Corona-Jahren war auf der Strecke wenig passiert. So war die Frage, wie wohl der Grip sein würde. Nun, um es vorweg zu nehmen an dieser Stelle ein Diagramm mit den Runden des jeweiligen Siegers in den 3 Gruppen seit 2014.



Man bemerke die deutlich sichtbaren bunten Knicke. War in diesem Jahr der Grip nicht mehr so hoch? Lag es am fehlenden Druck durch die Heimfahrer? Freunde der Statistik werden sicherlich ihre Schlüsse ziehen können.

### Freitag



*Irgendjemand hat im zweiten Bild Arnims Pappaufsteller gekippt. Tommy übt böse Blicke*

Im Training wurde schnell klar, dass die Reifen ziemlich stark abbauen. Ein kluges Reifenmanagement im Rennen war also erforderlich.

Arnim, Tommy und Uwe eröffneten einen Nervenkrieg. Abwechselnd kam einer mit Unschuldsmiene aus dem Bahnraum zu den Schrauberplätzen und warf dann z.B. eine „9,6“ in den Raum. Daraufhin verschwand der nächste im Bahnraum, um nach einiger Zeit mit einem belanglosen „9,5“ zurück zu kehren. Was wiederum den Nächsten auf den Plan rief, der seinerseits einige Runden später mit kaum unterdrücktem Triumph in der Stimme „9,4“ verkündete. Von diesen Zeiten war der Rest der Trainierenden weit entfernt. Die meisten kämpften darum, mal unter 10 Sekunden zu kommen, die besseren schafften auch mal 9,8er Runden.

Festzustellen war, das ein Ausrutscher im Rennen das Ende desselben bedeuten konnte, da es neben den Fahrspuren reichlich Staub aufzusammeln gab.

Um ca. 1 Uhr wurde das Training beendet und die 8 Externen zogen sich mit von Guido gespendetem Bier ins Hotel „Mainlust“(!!) zurück. Dort wurde in Piwis Suite bis halb Drei noch über dies und das und jenes gesprochen.



*Bunte Autos und Shirts*



*Nette Kollegen, lecker Verpflegung, schöne Fahrzeuge, ein Hotel mit Bierflaschen als Zimmernummern, was braucht man mehr?*

## Sams-/ und Renntag

### Gruppe 2



Sorum: Boxengasse

Wie bereits bei Hot Slot wurden die Rennen mit der Gruppe 2 eröffnet. Michi G., Christian H., Thomas F. und Günther K. bildeten die 1. Startgruppe. Christian ließ von Anfang keine Zweifel aufkommen, wer der schnellste



Goldig! Nullzweier vs Schampus-Honda

in dieser Gruppe war. Er legte bereits im ersten Stint 21 Runden vor und zog das auch auf den folgenden Spuren durch. Michael brauchte die erste Spur um mit Strecke und Auto warm zu werden. Auf den folgenden Spuren konnte er Christian gut folgen. Bei Thomas und Günther machte sich das fehlende Freitagstraining leider deutlich bemerkbar. Thomas hatte auch noch das Pech, dass sich sein Kadett einen Defekt einfiel, der auch nach mehreren Reparaturversuchen nicht behoben werden konnte. Nach dem notwendigen Fahrzeugwechsel gingen nur die bis dahin gefahrenen 27 Runden ins Ergebnis ein.

Ergebnis der 1. Gruppe:

Christian H.	84,49 Runden (Endplatzierung 7.)
Michi G.	81,50 Runden (Endplatzierung 9.)
Günther K.	69,73 Runden (Endplatzierung 10.)
Thomas F.	27,00 Runden (Endplatzierung 12.)

Die mittlere Startgruppe wurde von Guido J., Peter (Piwi) W., Mathias (Butz) Z. und Thomas (Tommy) K. gebildet. Hier war Heimascari Tommy Chef im Ring. Schnell und konstant zog er seine Runden und zeigte seinen Konkurrenten ab der 2. Spur die Rücklichter seines BMW. Tommy verlor bei seinen schnellsten Runden pro Spur ca. 5 Zehntel von der ersten bis zur letzten Spur. Bei Verfolger Piwi waren es ca. 7 Zehntel und bei Butz sogar ca. 8 Zehntel. Das heißt, nach der 1. Spur waren beide noch vor Tommy. Aber je länger das Rennen dauerte, desto deutlicher wurde sein Vorsprung. Guido verlor nur ca. 3 Zehntel bei seinen schnellsten Runden, konnte allerdings von Beginn an das Tempo der Mitfahrer nicht mitgehen.



Peter Lustig schraubt Ferrari

Ergebnis der 2. Gruppe:

Tommy	88,73 Runden (Endplatzierung 4.)
Piwi	86,64 Runden (Endplatzierung 5.)
Butz	86,08 Runden (Endplatzierung 6.)
Guido	83,63 Runden (Endplatzierung 8.)

Die 3. Startgruppe bildeten Uwe M., Michael (Käthe) F., Michi A. und der 2. Heimascari Arnim L. Das Rennen nahm für Michi einen äußerst unglücklichen Verlauf. Bereits in der 2. Kurve wurde sein Opel Monza von einem aufmüpfigen Zwerg ins Grün geschickt. Neben dem Zeitverlust hatte das auch einen absoluten Gripverlust zur Folge. Noch vor dem Ende der ersten Runde nahm er sein Fahrzeug aus der Bahn um die Reifen abzuziehen. Bis Chaos gedrückt wurde verging ein Moment, sodass er schon fast eine Runde Rückstand hatte.



*Arnim und Käthe kämpfen, Uwe geht quer, Michi trauert.*

Und, jeder kennt das, dieser Umstand zog weitere Abflüge nach sich. Schließlich gipfelte das Ganze Anfang der 2. Spur in einen Abflug über die Bande und unsanfter Landung auf dem Boden. Daraufhin war der Opel krumm, sodass Michi auf ein Ersatzfahrzeug wechselte. Gewertet wurden daher auch bei ihm nur die mit dem Monza zurückgelegten 28 Runden. Somit ein Rennen zum Vergessen für ihn. Ungeachtet dieses Dramas lieferten sich Arnim und Uwe ein spannendes Rennen. Anfangs spielte der Heimascari seine Vorteile aus. Und Uwe ist bekannt dafür, daß er seine Rennen eher verhalten beginnt, um sich dann zu steigern. So auch hier, Mitte des Rennens übernahm er die Führung. Im letzten Stint holte sich Arnim allerdings die Führung wieder zurück und fuhr mit 35 Teilstrichen Vorsprung zum Sieg. Im Schatten dieser Ereignisse fuhr Käthe ein unauffälliges und konstantes Rennen.

Ergebnis der 3. Gruppe:

Arnim	92,65 Runden (Endplatzierung 1.)
Uwe	92,30 Runden (Endplatzierung 2.)
Käthe	89,85 Runden (Endplatzierung 3.)
Michi	28,00 Runden (Endplatzierung 11.)

## Gruppe 4

Die Rennen der Gruppe 4-GT's wurden von Thomas F., Michael G., Heimascari Tommy und Günther K. eröffnet. Klar das Tommy, der auf der schnellen Spur 3 startete, von Anfang an für klare Verhältnisse sorgte. Seinen Rundenzeiten hatten die 3 Mitfahrer nichts entgegen zu setzen. Der Gepunkt hatte diesmal seinen M1 in der Garage gelassen und setzte, wie Kollege Günther, einen Porsche 934 im orangen Hirsch-Likör-Design ein. Das es bei diesem Gefährt noch an Feinarbeit fehlt, zeigte sich daran, daß Michael lediglich 24 Teilstriche mehr erreichte, als mit seinem Gruppe 2-Zwerg. Thomas konnte seinen Zigaretten-M1 knapp vor den beiden Kräuterlikör-Porsches *Jetzt neu, schnell und mit Spoiler! Michis Jota* platzieren.



## Ergebnis der 1. Gruppe:

Tommy	91,30 Runden (Endplatzierung 6.)
Thomas	83,12 Runden (Endplatzierung 10.)
Michi	81,74 Runden (Endplatzierung 11.)
Günther	74,74 Runden (Endplatzierung 12.)

Kurz nach dem Start der 2. Gruppe, gebildet von Piwi, Christian H., Guido J. und Butz, gab es einen Blackout. Plötzlich war es dunkel im Bahnraum, ein völlig unerklärlicher Stromausfall, von dem auch der Renncomputer betroffen war. Nachdem die Bepfe neu gestartet war, durfte die Gruppe also nochmal eine erste Runde fahren. Die vier Jungs waren auf einem sehr ähnlichen, guten Niveau unterwegs. Dies spiegelt sich in einem engen Endergebnis wider.



*Voll scharf! Turn 2 direkt nach dem Neustart*

## Ergebnis der 2. Gruppe:

Piwi	91,94 Runden (Endplatz 5.)
Butz	90,87 Runden (Endplatz 7.)
Guido	89,86 Runden (Endplatz 8.)
Christian	89,77 Runden (Endplatz 9.)

Zum letzten Rennen der GT's stellten sich Michi A., Uwe, Arnim und Käthe an die Bahn. Am Anfang lieferten sich Arnim und Uwe einen schönen Zweikampf. Aber als die Reifen von Arnim's Jota nachließen, musste er Uwe ziehen lassen. Auch Michi konnte noch an Arnim vorbei fahren. Käthe scheuchte von Anfang an das Feld vor sich her. Er machte zwar auf der letzten Spur noch etwas Boden auf Michi und Arnim gut, aber für eine Platzverbesserung reichte es nicht. Im 3. Saisonrennen der Gruppe 4 gab es also, nach Michi und Karl, mit Uwe den dritten Sieger.

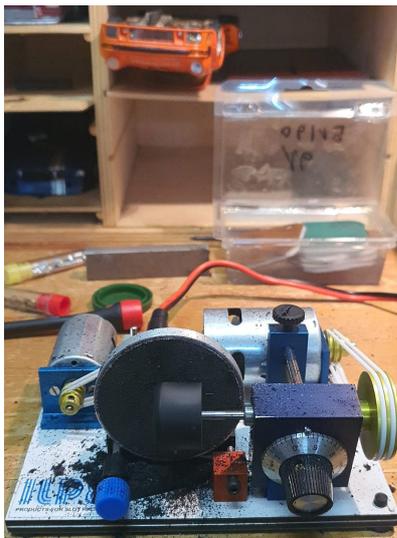


*Tief entspannt: Günther wartet auf seinen Einsatz,  
Tief getragen: Tommys Hose*

## Ergebnis der 3. Gruppe:

Uwe	95,74 Runden (Endplatzierung 1.)
Michi	94,28 Runden (Endplatzierung 2.)
Arnim	93,51 Runden (Endplatzierung 3.)
Käthe	93,05 Runden (Endplatzierung 4.)

## Gruppe 5



*So läuft: schöner Feinschliff*

Nach einer ausführlichen Kaffeepause wurden die letzten Rennen des Tages mit den Gruppe 5-Silhouetten in Angriff genommen. Guido, Michi G., Tommy und Günther waren die Ersten am Start. Natürlich ließ Tommy auch in dieser Klasse nichts anbrennen. Mit einer weiteren souveränen Vorstellung rundete er seinen Renntag ab. Ebenfalls eindeutig brachte Guido seinen Ufo-3,5CSL auf den 2. Platz in dieser Gruppe. Zwar mit mehreren Runden weniger, aber mit viel Freude beendeten Michael G. und Günther ihren Renntag.

Ergebnis der 1. Gruppe:

Tommy	92,28 Runden (Endplatzierung 4.)
Guido	89,39 Runden (Endplatzierung 9.)
Michi	85,87 Runden (Endplatzierung 10.)
Günther	78,11 Runden (Endplatzierung 12.)

Dann stellten sich Butz, Christian, Piwi und Thomas der Aufgabe Gruppe 5. Der babyblaue Kremer-Porsche K3 von Butz lief richtig gut. Leider machten sich die Folgen einer erst vor wenigen Tagen durchgeführten Schulter-Operation bei Butz bemerkbar. Aufgrund der Beeinträchtigung passierten mehrere Abflüge und er verlor immer wieder die Führung in der Gruppe. Aber, wie erwähnt, der K3 lief prima und so konnte er letztlich doch die Gruppe gewinnen. Christian und Piwi lieferten sich ein enges Rennen, das Christian mit 21 Teilstichen



*Herr S. Und Herr R. passen nicht auf.*

für sich entscheiden konnte. Für besondere Unterhaltung der Zuschauer sorgte Piwi's 3,5CSL. Wie ein Osterhase hoppelte das Auto im Kreisel auf der Spur 2. Erstaunlicherweise blieb er aber immer im Schlitz. Die Form des 320er BMW von Thomas muss man wohl eher als suboptimal bezeichnen. Er konnte nur Günther hinter sich lassen.

Ergebnis der 2. Gruppe:

Butz	91,57 Runden (Endplatzierung 6.)
Christian	89,86 Runden (Endplatzierung 7.)
Piwi	89,65 Runden (Endplatzierung 8.)
Thomas	83,48 Runden (Endplatzierung 11.)

Und dann war es auch schon Zeit für die letzte Startgruppe des Tages mit Uwe, Michi A., Käthe und Arnim. Uwe setzte seine Serie von überlegenen Rennen in der Gruppe 5 fort. An ihm und seinem Toyota führt aktuell kein Weg vorbei. Wie zuvor in der Gruppe 4 konnte Michi A. noch am ehesten das Tempo mitgehen.



Schön, stabil, aber nicht schnell genug. Uwes BMW, pilotiert von Arnim

Mit einem weiteren 2. Platz konnte er, trotz des misslungen ersten Rennens, den Tag positiv abschließen. Der Porsche von Käthe war diesmal mit richtig guten Reifen unterwegs. Somit war ein 3. Platz, vor beiden Heimascaris, möglich. Tja, und was wir mit Arnim los? Er brachte seine Gruppe 5-Boliden im Training nicht zum laufen und startete mit einem Leih-BMW von Uwe. Anfangs schien das auch zu funktionieren. Aber Mitte der 2. Spur brach der 320er übel ein und Arnim wurde nach hinten durchgereicht. Letztlich landete er sogar hinter Kollege Tommy.

Ergebnis der 3. Gruppe:

Uwe	95,91 Runden (Endplatzierung 1.)
Michi	94,09 Runden (Endplatzierung 2.)
Käthe	93,16 Runden (Endplatzierung 3.)
Arnim	91,93 Runden (Endplatzierung 5.)

Und was gibt es sonst noch zu erwähnen?

=> Aufgrund des Handicaps von Butz konnte sich Uwe mal revanchieren und die Reifen für Butz präparieren. In der Vergangenheit war es oft umgekehrt.

=> Nach dem Stromausfall im Gruppe 4-Rennen kam es später zu einem weiteren Schreckmoment. Plötzlich wurde es dunkel im Bahnraum und jeder zuckte zusammen. Zum Glück war die Ursache diesmal harmlos. Guido war versehentlich an den Lichtschalter gekommen.

=> Die 4spurige Oberhaider Bahn benötigt 5 Einsetzer und 1 Rennleiter. Erfreulicherweise fanden sich immer Freiwillige für die zusätzlichen Jobs.

=> Der, leider, Ex-Vereinskollege Chris übernahm das Catering und versorgte die Fahrer am Freitag und Samstag auf das Beste. Danke, Chris!

=> In der Gruppe 4 waren diesmal, wie von der Orga gefordert, alle Jotas mit einem Flügel auf dem Dach unterwegs.



Andersrum: Boxengasse

=> Angelockt durch die YT-Videos auf slotblog.de kamen einige Interessierte um sich zu informieren und die Rennen anzuschauen.

**Jetzt gibt's erstmal ein kleine Pause im Rennkalender. Am 6. Mai geht es mit dem 4. Lauf in Wendelstein weiter. Vielleicht können wir da den einen oder anderen Neu- oder Wiedereinsteiger begrüßen.**

**Wir bedanken uns beim Berichterstatter Käthe, Köchen, Fahrern und Veranstaltern! Schaut gern bei unserem Spitzensponsor Slotpoint vorbei. Ecki verfügt über ein Riesensortiment, günstige Fahrwerke und Ersatzteile und bietet einen unglaublich freundlichen Service! Bis zum nächsten Mal!**

<u>Sponsoren:</u>	
	
<a href="https://slotpoint.de">Slotpoint</a>	Gruppe 245 Süd Orga-Team

**Infos**

<https://gruppe245-sued.com/>

[orga245sued@web.de](mailto:orga245sued@web.de)



*Und wer nicht dabei sein will: Pech gehabt!*